

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	9
<b>2</b>	<b>Forschungsstand</b>	11
2.1	Vorläufer aus der Körper- und Hygieneforschung	11
2.2	Kulturwissenschaftliche Forschung	12
2.3	Ethnologische Forschung	15
2.4	Wissenschaftliche Arbeiten aus anderen Fachbereichen	16
2.5	Prominente populärwissenschaftliche Arbeiten	18
2.6	Jüngere Publikationen zwischen 2014 und 2020	19
<b>3</b>	<b>Methodische Vorgehensweise</b>	21
3.1	Kulturwissenschaftliche Erforschung des Alltäglichen	21
3.2	Einfluss der Covid19-Pandemie auf die Forschung	22
3.3	Datenauswertung entlang der Grounded Theory	23
3.4	Konstruktion und Beschreibung des Forschungsfeldes	23
3.5	Interviewvorgehen	27
3.6	Forschungssampling	29
<b>4</b>	<b>„Das ist genauso wichtig wie alles andere auch. Und dann gehören die richtigen Begrifflichkeiten dazu“ – Klärung zentraler Begrifflichkeiten</b>	32
4.1	Es beim Namen nennen – Menstruation und Periode benennen	32
4.2	Hygienisch und diskret – Menstruations- und Hygieneprodukte	36
4.3	Frau-Sein und Menstruation-Haben – Körper und Leib, sex und gender	41
<b>5</b>	<b>Periodenspezifische Praktiken – empirische Ergebnisse</b>	46
5.1	„Also ich mach da schon einen Unterschied“ – vestimentäre Praktiken der Periode	46
5.2	Das ist „für mich schon ein Stressmoment“ – Verhaltensregeln auf öffentlichen Toiletten	54
5.3	„Du Memme. Reiß dich mal zusammen“ – soziale Bewertung von Regelschmerzen	65
5.4	„Ach, die hat ihre Tage“ – Hysterisierung der Periode	80
<b>6</b>	<b>Fazit</b>	87

<b>7</b>	<b>Verzeichnisse</b>	89
7.1	Literaturverzeichnis	89
7.2	Empirische Quellen	102